

DER TODESKING

D 1989, 74 min, R.: Jörg Buttgerit

Jörg Buttgerits zweiter langer Spielfilm (nach „Nekromantik“), wieder eine Abhandlung über Tod und Zerfall. Am Anfang sehen wir einen nackten Mann in fötaler Stellung, dann legt er sich ausgestreckt hin, und während des ganzen Films sehen wir seinen Körper im Zeitraffer bis zum Skelett zerfallen. In der Zwischenzeit spielen an sieben Wochentagen sieben Episoden, die Selbstmörder bei ihrer letzten Tat zeigen: den Mann, der sorgfältig alle Angelegenheiten regelt, bevor er sich mit einer Überdosis Pillen in die Badewanne legt; den Videofan, der seine Freundin erschießt, dann aber nur eine Figur in einem Film ist, den ein Selbstmörder sieht; den Mann, der die Waffe einer todtraurigen Frau, die er zufällig trifft, gegen sich selbst richtet; die Selbstmörderbrücke und die Namen derjenigen, die sich von ihr zu Tode gestürzt haben; das Liebespaar, das gemeinsam in den Tod geht; die Amokläuferin; und den Mann, der seinen Kopf immer wieder gegen die Wand schlägt. Ein kleines Mädchen sagt: „Das ist der Todesking. Er macht, dass Menschen nicht mehr leben wollen.“

DIE ALPTRAUMFRAU

D 1981, R.: Lothar Lambert, 85 min, mit Ulrike S, Lotti Huber

Die Geschichte einer Berlinerin, die durch eine schwere Persönlichkeitskrise geht und schließlich zu sich selbst findet.

STADT DER VERLORENEN SEELEN

D 1983, 91 min, Rosa von Praunheim

Berlin ist die Stadt der verlorenen Seelen. Acht Sub-Showstars. Angie Stardusts Pension ist ihr Zuhause, das Burger-Queen-Restaurant ihr Broterwerb. Ausgeflipt tanzen, singen, strippen und lieben sie sich auf den Bühnen, die ihnen das Leben bietet. Zum Finale indes lehnt sich ein Schatten auf das Glück. Der Schnellimbiss wird ausgeraubt, Judith fällt vom Trapez und tanzt später im Rollstuhl. Leila weiß nicht, wie sie ihrem Vater sagen soll, daß sie ausgerechnet von einem Kommunisten schwanger ist. Gary, dem schönen Schwarzen, droht die Ausweisung. Loretta ist ohnehin untröstlich.

VERBIETEN VERBOTEN

D 1987, 60 min, R.: Lothar Lambert, mit Dagmar Beiersdorf, Dorothea Moritz, Lothar Lambert

SUPER

D 1984, 90 min, R.: Adolf Winkelmann, mit Gottfried John, Günter Lamprecht, Hannelore Hoger, Inga Humpe, Udo Lindenberg

Irgendwann in naher Zukunft. Europa ist eine öde Wüste, die Städte in Trümmern, das Leben trostlos. Die Zivilisation hat sich als Sackgasse erwiesen. Inga erbt eine Tankstelle am Ende der Welt, die an einer Autobahn liegt, die nie gebaut wurde. Dennoch versucht die Regierung die Menschen über das allgegenwärtige Kabelnetz zu kontrollieren und zu verhindern, dass sie das Land verlassen. Inga macht die Tankstelle zusammen mit dem Pächter Kuballa und seiner Freundin Tana zum Umschlagplatz für Menschen, die den letzten Hafen erreichen und mit dem Schiff nach Süden flüchten wollen. Da taucht auch Alex mit seiner Freundin auf, Alex, der subversive Sendungen ins Kabelnetz gespeist hat, und der Inga vor einem Jahr verlassen hat...

Termine Movimiento Kino

DONNERSTAG 13.12.

20.30 **Richy Guitar**
22.30 **Dandy**

FREITAG 14.12.

20.00 **Blechkiste 1** (Premiere in Anwesenheit d. Filmemacher)
22.00 **Blechkiste 2**
24.00 **Konzert**

SAMSTAG 15.12.

20.00 **Nihil** (mit Lesung von Regisseur Uli M Schueppel)
22.15 **The Road to God knows where** (in Anwesenheit von Regisseur Uli M Schueppel)
24.00 **Dandy**

SONNTAG 16.12.

19.00 **Bad Blood for a Vampire + Space Worms**
21.45 **Doppelprogramm Nekromantik 1 und Nekromantik 2** (in Anwesenheit von Jörg Buttgerit)

MONTAG 17.12.

20.00 **Die Alptraumfrau** (in Anw. von Regisseur Lothar Lambert)
22.00 **Verboten Verboten + Kurzfilme**

DIENSTAG 18.12.

20.00 **Stadt der verlorenen Seelen**
22.30 **Der Todesking**

MITTWOCH 19.12.

20.00 **Liquid Sky**
22.30 **Super**

Movimiento Kino: Kottbusser Damm 22, Tel.: 030/69 24 785
www.movimiento.de

Termine Lichtblick Kino.....

DONNERSTAG 13.12.

19.30h **Stadt der verlorenen Seelen**

FREITAG 14.12.

Keine Vorstellung

SAMSTAG 15.12.

20.00h **Blechkiste Berlin** (in Anwesenheit der Filmemacher)
22.00h **Richy Guitar**
23.59h **Der Todesking**

SONNTAG 16.12.

20.00h **Dandy**
21.30h **Seele brennt – Die Einstürzenden Neubauten**
22.30h **Nihil + Nix Babylon Asshole!** (in Anwesenheit von Regisseur Uli M Schueppel)

MONTAG 17.12.

20.00h **Todesking**
21.15h **Nekromantik I**
22.30h **Nekromantik II**

DIENSTAG 18.12.

20.00h **Super**
22.00h **Liquid Sky**

MITTWOCH 19.12.

20.00h **Die Alptraumfrau** (in Anw. von Regisseur Lothar Lambert)
21.30h **Verboten Verboten** (in Anw. von Regisseur Lothar Lambert)
23.00h **Dandy**

Lichtblick Kino: Kastanienallee 77, Tel.: 030/44 05 81 79
www.kino-lichtblick.org

80 SACHEN RAUSCHEN

Filmfestival Berlin

13.12.-19.12.07

In den Kinos Movimiento und Lichtblick

Die Westberliner Avantgarde der 80er Jahre wird mit
dem ersten Filmfestival in Berlin gefeiert

80 Sachen rauschen Filmfestival Berlin

13.12. - 19.12.2007

in den Kinos **Movimento** und **Lichtblick**

Die Westberliner Avantgarde der 80er Jahre wird mit dem ersten Filmfestival in Berlin gefeiert

Retrospektive

Die Achtziger waren verräuchert - es stank nach Braunkohle und anderem, Berlins Fassaden waren grau und schmutzig. In den Kneipen gab es deshalb grelles Neonlicht, hip waren toupierte Frisuren in Blond oder Directions. Punk, New Wave und Neue Deutsche Welle prägten ihren Stil. Man erinnere sich an die US-amerikanische Satire „Polyester“ von John Waters aus dem Jahr 1981, der mit Rubbelkarten experimentierte, um den Geruch in den Film zu bringen. Berlin zelebrierte seine eigene Romantik - Film wie Nihil oder Dandy mit den Lokalmatadoren Cave und Bargeld entstanden - daneben prägten die Humpe Schwestern ihren Beitrag zur neuen deutschen Welle - Die Ärzte machten Musik und einen Film - in dem sie lange vor Doktor Motte auf einem Truck spielen. Dann wurden sie wegen Claudias Schäferhund verboten - ähnlich erging es dem Berliner Filmemacher Jörg Buttgeriet - dessen Horrorsatiren wegen angedeutetem Leichensex auf den Index kamen.

Seitdem ist ein Vierteljahrhundert vergangen - und die Achtziger sind aktuell wie nie zuvor - es gibt heute seit langem wieder erfolgreiche deutsche Musik und der Deutsche Film erlebt eine einzigartige Renaissance. Grund genug Filme zu zeigen wie: „Jetzt und Alles“ von Dieter Meier mit Richy Müller in seiner ersten Rolle gedreht im legendären Berliner „Dschungel“ oder „Super“ mit dem jugendlichen Udo Lindenberg, Nina Hagen und Inga Humpe, den New Wave Film „Liquid Sky“ in dem ein deutscher Kommissar in New York winzige Außerirdische jagt und selbstverständlich auch frühe Filme von Rosa von Praunheim und Lothar Lambert.

Release Party

Diese Juwelen werden ergänzt durch independent Kurzfilme. Zwölf Filme von sieben Filmemachern zusammengefasst zu einer DVD mit dem Namen „Blechkiste BERLIN“ benannt nach einer Kneipe in der Mittenwalder Straße/Kreuzberg in der sich die Gruppe damals traf.

Die Filme und die Themen

KURZFILMEDITIENEN

Blechkiste Berlin 10 Kurzfilme

BERLIN ROMANTIK 80

Nix Babylon, Asshole!

Nihil

The Road to God knows where

Dandy

SZENE BERLIN 80

Richy Guitar

HORROR 80

Bad Blood for the Vampire

Nekromantik 1+ 2

Der Todesking

METROSEXUAL

Die Alptraumfrau

Stadt der verlorenen Seelen

Verboten Verboten

NEW WAVE

Liquid Sky

Super

Filmbeschreibungen

BLECHKISTE BERLIN

Filme von Helden der Szene im letzten Jahrzehnt der Mauerstadt

Mitte der neunzehnhundert achtziger Jahre zog es junge Kreative nach Westberlin, auf der Suche nach einer neuen Identität. Angehende Schriftsteller, Maler, Metallbildhauer, Musiker und Filmemacher entflohen den verkrusteten kleinstädtischen westdeutschen Verhältnissen, um in der Mauerstadt zu leben und bildeten die „Berliner Szene“. Man traf sich in Lokalen wie: „Risiko“, der „Blechkiste“, dem „Starclub“ oder dem, namentlich noch immer existierenden „Ex & Pop“. Hier fanden sich die Musiker für Musikgruppen wie „Einstürzenden Neubauten“ und so mancher Musiksaplaune entsprang auch die Idee für den einen oder anderen Film.

Der Filmsampler fasst einige Filme einer Splittergruppe dieser Szene zusammen, die ein Zeitdokument für das Lebensgefühl der Achtziger bilden. Besonders authentisch dokumentiert der Film „Kampftrinken“ von Rolf S. Wolkenstein und Wolf Hogeckamp diese Zeit, in der man auf Super-8 Film drehte und Video noch in den Kinderschuhen steckte.

NIHIL



R.: Uli M Schüppel, 49 min.

Eine Gruppe junger Terroristen kämpft verzweifelt und aussichtslos gegen einen nebulösen „Professor“, der als Personifizierung des Bösen mit der Genialität eines Dr. Mabuse die Ruinen der Zivilisation beherrscht.

NIX BABYLON, ASSHOLE!

R.: Uli M. Schüppel, Kurzfilm

Chronik eines abgelaufenen Films, Diary zu den Dreharbeiten von „Nihil“.

THE ROAD TO GOD KNOWS WHERE



R.: Uli M Schüppel, 92 min.

„It's beautiful, because it's so sad. And it's true!“ (Nick Cave)

Nick Cave & The Bad Seeds sind auf Tournee durch die USA (Februar / März 1989). Ein Auftritt nach dem anderen, vierundzwanzig Konzerte in einem Monat: Philadelphia, Boston, New York,... Chicago, Detroit, L.A. ... Ein gewaltiges Pensum für den Star und seine Band, internationale Größen der Rockmusik: Mick Harvey (Crime and City Solution, Soundtracks), Blixa Bargeld (Einstürzende Neubauten), Kid Congo Powers (Cramps, Gun Club) und Thomas Wydler (Die Haut).

DANDY



R.: Peter Sempel, 86 min.

Ein Dandy (Blixa Bargeld) macht sich auf eine große Reise, welche ihn von Ägypten über Indien bis nach Japan führt. Frei nach Voltaires „Candide“ geht Punk-Filmer einigen elementaren Fragen des Lebens nach, mit

Hilfe von Leuten wie Nick Cave, Dieter Meier, Nina Hagen, Kazuo Ohno und vielen anderen.

RICHY GUITAR



D 1985, 95 min. R.: Michael Laux, mit Jan Vetter, Bela B., Hans Runge und Nena, mit Musik von Die Ärzte, Nena, Plan B ...

NEKROMANTIK 1



D 1989, 68 min, R.: Jörg Buttgeriet, mit Daktari Lorenz und Beatrice Manowski

Die Firma „Joe's Säuberungsaktion“ ist darauf spezialisiert, nach schweren Unfällen die Leichen von den Orten des Geschehens zu entfernen. Eines

Tages stiehlt Robert, ein Angestellter der Firma, den Leichnam eines erschossenen Mannes und nimmt ihn mit nach Hause.

NEKROMANTIK 2

D 1990, 104 min, R.: Jörg Buttgeriet, mit Lena Braun; Florian Koerner von Gustorf;

Monika ist fasziniert vom Tod und verrückt nach Robert, der am Ende des ersten Teils „Nekromantik“ auf grausame Weise Selbstmord begangen hat. Sie gräbt seine Leiche auf dem Friedhof aus, nimmt sie mit nach Hause und kopuliert mit ihr. Da die Leiche zusehends verweset, zerstückelt Monika sie in der Badewanne und behält nur den Kopf und den Penis. Sie bündelt mit Mark an, einem Pornofilm-Synchronsprecher, der über Monikas Todesfaszination und Sexualpraktiken befremdet ist. Beim Sex mit Mark sägt sie ihm den Kopf ab und setzt an dessen Stelle Roberts Kopf, dann kopuliert sie mit der Leiche. Später im Krankenhaus erfährt sie, dass sie schwanger ist.